

Kurohana Katsuo ist gerade daran, mit raschen Schritten die Gasse der Bettler zu durchqueren. Er... er mag diesen Ort nicht besonders, hat der junge Mann doch jedesmal ein schlechtes Gewissen, wenn er all|

Kurohana Katsuo | jene mittellosen und verlumpten Gestalten erblickt, und ohne sie weiter zu beachten an ihnen vorbei eilt. Man hat Mitleid mit ihnen, und würde ihnen gerne helfen, doch... Einem Bettler Geld|

Kurohana Katsuo | zu geben ist kontraproduktiv, zeigt es ihm doch, dass er mit der Variante Erfolg haben kann... Und wer sich aufs Betteln verlässt wird so schnell nicht wieder arbeiten gehen...

Elster Miki ist im Gegensatz zu den zahlreichen Bettlern nicht gerade schlecht betucht - vor allem in diesem Augenblick nicht, denn soeben hat sie einen kleinen, persönlichen Rachefeldzug gegen einen allzu>

Elster Miki |dreisten Marktschreier erfolgreich beendet und den Mann um einen nicht unbeträchtlichen Teil seiner Einnahmen erleichtert. Mit einem triumphierenden Grinsen huscht sie über die Dächer, bis sie>

Elster Miki |am Ziel ihres Ausfluges angekommen ist: Die Bettelgasse. Es gibt kaum einen geeigneteren Ort, zwielichtigen Machenschaften nachzugehen und von Beutezügen "heimzukehren". Immerhin dürfte es dem>

Elster Miki |Thalheimer Durchschnittsbürger doch relativ verdächtig vorkommen, sollte er eine in schwarz gehüllte Gestalt von einem Dach klettern sehen...

Kurohana Katsuo blickt, sich sichtlich unwohl an diesem Orte fühlend, immer wieder um, scheinbar befürchtet er wohl, ein Bettler könnte auf ihn zu kommen und ihn um eine Gabe bitten - Eine Bitte, die der|

Kurohana Katsuo | junge Mann unmöglich abschlagen könnte... Und das würde wiederum die anderen Bettler anlocken, und... Man kann sich ja denken, was dann geschieht... Also blickt man sich vorsorglich um, damit|

Kurohana Katsuo | man nahenden Bettlern rechtzeitig entgehen könnte und... erblickt jemanden, der gerade von einem Dach herunter klettert? Seltsam... zumal die Gestalt komplett in schwarz gehüllt ist... Was|

Kurohana Katsuo | diese Person wohl hier wollte...?

Elster Miki ist sich der Augenpaare, die auf ihr ruhen, sehr wohl bewusst - daß es sich bei einem der Beobachter allerdings um Katsuo handelt, nicht. Nachdem die letzten Meter bis zum Boden überbrückt sind,>

Elster Miki |blickt sie kurz nach rechts und links - ihr Gesicht ist, wie ihr ganzer Körper, komplett verhüllt - um dann eiligen Schrittes zu "ihrer" Ecke zu huschen.

Kurohana Katsuo scheint sich nun ziemlich sicher zu sein, worauf er hier unversehens gestossen ist: Einen Dieb, oder zumindest jemand, der sich arg verdächtig verhält... Verstohlene Blicke zur Seite hin, der|

Kurohana Katsuo | flinke Gang weg vom Geschehen... Das typische Verhalten jemandens, der nicht erwischt werden möchte. - Und dem der Knabe nun, mit einigem Abstand, nachhuschen wird. Ein Dieb, hier, direkt|

Kurohana Katsuo | vor seiner Nase? Denn will der Knabe nicht davon kommen lassen... Denn immerhin kann man das Fangen eines Diebes doch gewiss als Training betrachten, nicht wahr? Also geht man, betont|

Kurohana Katsuo | unauffällig - was vermutlich gerade das auffälligste am Vorgehen des Jünglings ist - in einiger Distanz der verummten Gestalt hinterher...

Elster Miki ist schnell unterwegs - kein Wunder. Sie hat es eilig, sich ihrer "Arbeitskleidung" zu entledigen und wieder das Leben einer ganz normalen Spießbürgerin zu führen, um über jeden Verdacht erhaben zu>

Elster Miki |sein. In der Nähe ihres Verstecks - ein paar aufeinandergestapelte Kisten, die wohl dem Besitzer der Spelunke hier gehören - bleibt sie stehen, um sich wie üblich ein letztes Mal abzusichern. >

Elster Miki |Nichts wäre schlimmer, als in flagranti dabei ertappt zu werden, sich verdächtiger Gegenstände vom Hals zu schaffen! Angestrengt betrachtet sie die vermutlich einzige blankgeputzte Fensterscheibe>

Elster Miki |in der ganzen Bettelgasse, genauer gesagt: das Spiegelbild.

Kurohana Katsuo sieht, wie die Gestalt hinter einigen Kisten verschwindet, und beschliesst, ihr dorthin zu folgen. Vielleicht nicht gerade die klügste Idee die der Knabe je hatte, denn in einer Lauerposition|

Kurohana Katsuo | hätte man abwarten können, bis der Dieb wieder hervorkommt, und ihn dann stellen können, womöglich sogar unvermummt! Aber eben, der junge Degen hat sich anders entschieden, und schleicht|

Kurohana Katsuo | der Gestalt nach, zumindest soweit, dass man sie wieder erblickt, wie sie dort die Wand betrachtet... Wozu das wohl gut sein soll? Wie gesagt, die Entscheidung des Jünglings war nicht die|

Kurohana Katsuo | Beste... Hätte er sich versteckt und abgewartet würde man nun nicht in der blankgeputzen Fensterscheibe sein Spiegelbild erblicken... Ob der Dieb jenes wohl, im Gegensatz zu Katsuo, bemerkt?

Elster Miki müsste mit völliger Blindheit geschlagen sein, um Katsuo nicht zu sehen - und kann sich nicht daran erinnern, jemals so erleichtert gewesen zu sein, daß ihr die Vorsicht in Fleisch und Blut >

Elster Miki |übergangen ist. Wenn er sie ertappt hätte - das will sie sich gar nicht vorstellen. Es ist auch so schon schlimm genug, daß er überhaupt da ist, und ganz offensichtlich auch noch ihretwegen,>

Elster Miki |auch wenn er das noch nicht weiß. Was auch tunlichst so bleiben soll. Was jetzt? Solange sie den Mund nicht aufmacht, sollte es ihm eigentlich unmöglich sein, sie zu identifizieren, aber sie kann>

Elster Miki |es sich nicht leisten, ein Risiko einzugehen. Sie spürt Herz und Puls rasen, der Schweiß steht ihr auf der Stirn. Was jetzt? Sie beschränkt sich zunächst darauf, sich nicht vom Fleck zu rühren und>

Elster Miki |sein Spiegelbild eindringlich anzustarren - vielleicht kommt er ja von selbst auf den Gedanken, daß er gerade ein Störfaktor ist. Vielleicht geht aber auch morgen die Welt unter. AH! Nur nicht in>

Elster Miki |Panik verfallen, das wäre fatal...!

Kurohana Katsuo weiss immer noch nicht, welchem Zweck es wohl dienen soll diese Wand anzustarren. Gibt es da etwas besonderes an der zu entdecken...? Vielleicht irgendeine Nachricht...? Der junge Mann beugt|

Kurohana Katsuo | sich ein wenig vor, versucht einen besseren Blick auf die Wand zu erhaschen und... für einen Moment bleibt ihm die Luft weg. Verdammt, eine spiegelnde Fläche! Die Gestalt hat ihn sicherlich|

Kurohana Katsuo | längst schon bemerkt und plant gerade etwas, dass ihr zur Flucht verhelfen soll... Nun muss er handeln! K...keine Bewegung... Na toll, klingt ja ausgesprochen selbstsicher... Na, ob das|

Kurohana Katsuo | so was wird...?

Elster Miki wird später, wenn sie das hier überstanden hat, wahrscheinlich über Katsuos "Beherztheit" lachen. Falls sie es übersteht. Das hier stellt ein großes Problem dar. Wäre er ein Wildfremder, könnte>

Elster Miki |sie ihn mit wenigen Griffen zum Schweigen bringen, aber Katsuo ist eben Katsuo und genießt damit leider völlige Immunität. Nach wie vor rührt sie sich nicht - nicht, weil sie ernsthaft die Hoffnung>

Elster Miki |hegt, das wäre die Lösung ihres Problems, sondern weil ihr nichts sinnvollereres einfällt. Von hier aus kann sie nicht ohne weiteres das rettende Dach erreichen - und an ihm vorbeistürmen ist auch>

Elster Miki |keine Option. Viel zu groß wäre das Risiko, enttarnt zu werden!

Kurohana Katsuo ist selbst wohl auch ziemlich überrascht, als sein Gegenüber sich nicht von der Stelle rührt. Wie? Der Dieb hört auf ihn? Das gibt dem Knaben Selbstvertrauen! Langsam erhebt er sich, und legt|

Kurohana Katsuo | die Hand auf den Griff seines Katanas. Was... wolltet ihr auf den Dächern? Man ist sich nicht hundertprozentig sicher, ob man es wirklich mit einem Dieb zu tun hat... Aber ob diese|

Kurohana Katsuo | Fragerei ihm helfen wird, die "Wahrheit" ans Licht zu bringen...

Elster Miki verwirft die offensichtliche Antwort "Tauben füttern". Zu schade. Aber sprechen erscheint gerade nicht besonders ratsam. Vielleicht hat sie ja Glück, und er denkt, sie sei stumm... oder noch besser,>

Elster Miki |taubstumm? Ja, das ist es...! Sie reißt die Augen auf und schielt so grimassig wie möglich, dreht sich dann zu ihm um und vollführt ein paar äußerst merkwürdige Bewegungen, indem sie mit den Armen>

Elster Miki |schlenkert und die Beine verdreht. Würde sie nicht ihre schwarze Kleidung tragen, könnte man sie für eine bedauernswerte Seele halten, die ihre Sinne nicht beisammen hat, denn sie spielt ihre >

Elster Miki |Rolle sehr überzeugend, jedenfalls nach eigenen Maßstäben. Aber ob sich Katsuo davon täuschen lässt?

Kurohana Katsuo blickt die Gestalt zunächst ziemlich verwundert an. Was soll dieses Herumgefuchtle mit den Armen? Und dann erst mit den Beinen? Taubstummensprache? Nein, die verwendet Fingerzeichen, soviel|

Kurohana Katsuo | weiss der Knabe aus seiner Heimat... Und das es hierzulande gross anders sein soll, glaubt er nicht. Hört mit den Faxen auf! wird die Gestalt daher auch sogleich ein wenig unfreundlich|

Kurohana Katsuo | angefahren, und ein leises Klack ertönt: Der junge Mann schiebt das Schwert ein klein wenig aus der Scheide hervor. Vermutlich seine Art jemandem zu drohen...

Elster Miki rollt mit den Augen - jetzt darf sie das ja wenigstens offensichtlich tun. Da sie schon damit begonnen hat, ihre Rolle zu spielen, kann sie jetzt nicht einfach damit aufhören - außerdem verleitet>

Elster Miki |es ihn mit etwas Glück zu Unvorsichtigkeit, und das erste Anzeichen derselben wird sie sofort für eine Flucht nutzen, soviel steht fest. Sie torkelt ein wenig in seine Richtung - weit genug >

Elster Miki |entfernt, um seinem Katana zu entgehen, sollte er es tatsächlich wagen, es zu ziehen - und zuckt mehrmals hintereinander ruckartig mit den Schultern und mit den Händen, als hätte sie ein >

Elster Miki |ernsthafte Nervenleiden, unkontrolliert.

Kurohana Katsuo lässt seine Hand vom Katana gleiten und greift dem Gegenüber stattdessen mit beiden Händen an die Schultern. Oi, lasst das, ich weiss dass ihr mir was vorgaukeln wollt! Man ist ja|

Kurohana Katsuo | schliesslich nicht dumm! Oder etwa doch? Dadurch, dass man den Gegenüber nun anfasst bietet man diesem eine herrliche Gelegenheit, zu einem Schlag in die Magengegend anzusetzen, und so die|

Kurohana Katsuo | Gelegenheit zur Flucht zu erlangen... Andererseits kann der Knabe so dem Dieb in die Augen blicken... Moment, diese Iriden kamen ihm irgendwie bekannt vor...

Elster Miki erkennt einen Fehler, wenn sie ihn begeht. Meistens. Daß er sie anhand ihrer Augen erkennen könnte, hält sie allerdings nicht für möglich, immerhin sehen sich die beiden höchstens gelegentlich.>

Elster Miki |Aber jetzt, wo die Chance endlich da ist, wird sie sich sie nicht entgehen lassen. Ein gezielter Hieb mit der Faust in die Magengegend, tausendfach trainiert - ...

Kurohana Katsuo | ... und der Jüngling sinkt sogleich auf die Knie. Urgh... Verdammt, damit hatte man nicht gerechnet... Die Hände lassen von den Schultern des Gegenübers ab und ermöglichen diesen|

Kurohana Katsuo | dadurch nun die Flucht... Doch muss schnell gehandelt werden, ansonsten ist der Knabe wieder auf den Beinen!

Elster Miki stößt ihn unsanft zur Seite - als Schüler des Fürsten sollte er das wohl verkraften können - und macht einen Satz an ihm vorbei. Wenn er sie nicht aufhalten kann, wird sie webersprinten und in>

Elster Miki |wenigen Augenblicken verschwunden sein.

Kurohana Katsuo kann dies sehrwohl verkraften - Nur ihr nachzueilen wäre zu viel verlangt in jenem Moment. So kommt der Dieb davon, und hinterlässt einen jungen Mann mit Schmerzen in der Magengegend, und dem|

Kurohana Katsuo | vagen Gefühl, die Person gekannt zu haben... ~~~

Elster Miki kommt erst nach mehreren Minuten Dauerlauf und einer waghalsigen Kletteraktion an einem geschützten Fleckchen auf dem Dach schwer atmend wieder zur Ruhe. So knapp war es schon lange nicht mehr!>

Elster Miki |Nächstes Mal muss sie sich noch mehr in Acht nehmen... und sich eine neue Strategie für solche Härtefälle überlegen. Improvisieren schön und gut, aber nicht, wenn der Rest ihres Lebens davon>

Elster Miki |abhängt, ob sie enttarnt wird oder nicht. Abgesehen von diesen verstörenden Gedanken kommt ihr auch ein weiterer: daß einem Schüler des Fürsten ein solcher Anfängerfehler unterläuft wie>

Elster Miki |Katsuo vorhin... irgendwie erschreckend. Na, an ihrem Sensei wird das wohl kaum liegen. Katsuo sollte sich mehr anstrengen... ~~~